

Erledigt

## Warum man Windows hassen muss

Beitrag von „Werner\_01“ vom 30. Dezember 2016, 20:00

Ich habe damals mit Windows 3.1 angefangen - vorher hatte ich noch DOS. Ich habe seither meine Rechner alle selbst gebaut und das Ganze dann immer wieder modernisiert. Mein letztes Windows ist Version 8. Irgendwann im Herbst 14 habe ich erfahren, dass man sich Hackintoshs bauen kann. Dann habe ich angefangen zu experimentieren damit.

Mittlerweile hat keine große Kiste alle Kinderkrankheiten hinter sich gelassen, läuft wie ein echter - nur etwas schneller.

Windows verwende ich derzeit nur noch auf einem alten Fujitsu H270 Notebook, um damit Diagnose-Software fürs Auto zu betreiben.

Da ich beruflich viel mit Bildern zu tun habe, muss ich sagen, dass mir meine Macs mit deren OSX sympathischer sind als Windows. mit erscheint das System sicherer und stabiler.

Was mich an windows immer wieder gestört hat, war, dass das System ständig von irgendwelchem Mist heimgesucht wird, man Virens Scanner braucht und irgendwann, wenn man nicht aufpasst, die Kiste mit irgendwelchen Helferlein vermüllt bekommt, die keiner wirklich haben will.

Mir persönlich erscheint OSX anwenderfreundlicher. andererseits gibt es für Windows mehr an Software ... Aber wie gesagt. Das kann auch nach hinten losgehen.

Was ich überhaupt nicht mag, ist die Kachel-Optik. Kurzum: OSX erscheint mir edler. Es macht Spaß, damit zu arbeiten und just diese Freude kannte ich von Windows her nicht.